

# REICHENBACHIA

## Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 25

Ausgegeben: 25. April 1988

Nr. 29

### Eine neue Euaesthetinen-Art aus Chile (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae)

54. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Mit 4 Figuren

VOLKER PUTHZ  
Schlitz/Hessen

Chile beherbergt drei endemische Gattungen der Subfamilie Euaesthetinae, jede mit nur wenigen Arten. Diese Fauna verdient sorgfältiges Studium, weil zu erwarten steht, daß phylogenetische Beziehungen zur australisch-neuseeländischen Fauna ans Licht kommen werden. Die Gattung *Nothoesthetus* SAIZ, winzige, humikole Insekten, die in *Nothofagus*-Wäldern leben, umfaßte bisher 7 Spezies, eine weitere füge ich hier hinzu. Die Determination dieser flügellosen Winzlinge sollte zweckmäßigerweise nur per Genitaluntersuchung erfolgen.

#### *Nothoesthetus saizi* sp. n.

Kleine Art, haselnußbraun, Kopf eng und tief, etwa isodiametrisch genetzt, Pronotum etwas weniger eng, aber deutlich flacher und unregelmäßiger maschig genetzt mit hinterer Seitenfurche und je einem flach-punktförmigen Eindruck jederseits der Mitte in der Hinterhälfte, Elytren noch flacher und fast doppelt so großmaschig genetzt, deshalb der am stärksten glänzende Körperteil, Abdomen leicht körnig punktiert, dazu ähnlich wie die Elytren genetzt. Fühler und Beine gelblich. Labrum mit 11 Zähnen (Fig. 1).

Länge 1,4 mm.

♂ Holotypus Chile: Malleco Province, 15 km W Victoria, 200 m, berlese under forest mushrooms, 29. XII. 1976, S. PECK.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 36; Augenabstand: 31,5; Augenlänge: 4,5; Schläfenlänge: 9,5; Pronotumbreite: 37 Pronotumlänge: 36; größte Elytrenbreite: 46; größte Elytrenlänge: 46; Nahtlänge: 18.

Männchen 8. Sternit (Fig. 2). Aedoeagus (Fig. 3, 4), Innenkörper mit stark sklerotisiertem Haken-Spangen-Apparat, Parameren an ihren Enden mit 7 Borsten.

Die neue Art, mit deren Namen ich den Entdecker der Gattung *Nothoesthetus*, meinen lieben Kollegen Prof. F. SAIZ, Valparaiso, ehre, unterscheidet sich von den übrigen, bisher bekannten Gattungsvertretern durch ihre Labrumgestalt und durch ihren Aedoeagus. Sie dürfte dem *N. affinis* SAIZ besonders nahe stehen, dieser besitzt jedoch nur 10 Labrumzähne, einen mehr lanzettförmigen Medianlobus und nur 6 Paramerenborsten.

Holotypus in der Canadian National Collection, Ottawa.

#### Literatur

- SAIZ, F., 1969: *Nothoesthetus* nouveau genre humicole et endogé des Euaesthetinae chiliens (Col. Staphylinidae). — Bull. Soc. hist. nat. Toulouse **105**: 295–310.  
—, 1972: Nuevos Euaesthetinae de Chile (Col. Staphylinidae) (III. Contribución). — An. Mus. Hist. Nat. Valparaiso No. **5**: 173–187

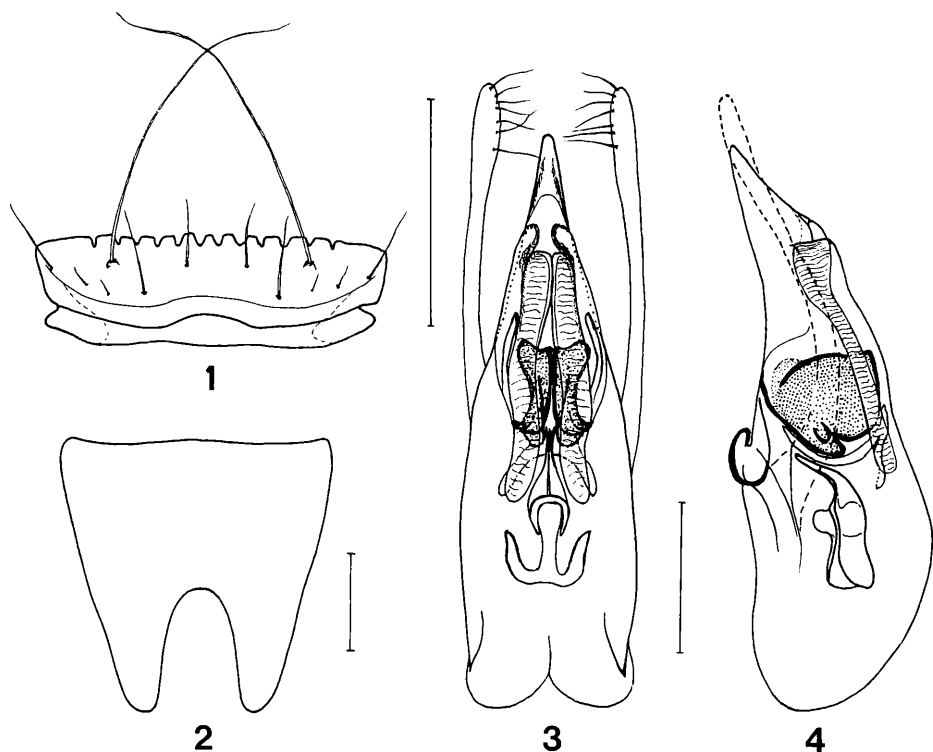


Fig. 1–4: *Nothoesthetus saizi* sp. n. (Holotypus) Labrum (1) – 8. Sternit des Männchens (2) – Ventral- (3) und Lateralansicht (4) des Aedoeagus. – Maßstab = 0,1 mm.

#### Anschrift des Verfassers

Dr. V Puthz, Limnologische Flußstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie,  
Postfach 260, D – 6407 Schlitz/Hessen (BRD)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1987-1988

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Eine neue Euaesthetinen-Art aus Chile \(Insecta, Coleoptera, Staphylinidae\) 54. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen 149-150](#)